Friedenseichen in Schleswig-Holstein

Schlagwörter: Gedenkbaum, Eiche (Laubbaum)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde



Friedenseiche in Kappeln-Kopperby (2016)
Fotograf/Urheber: Maria Fröse



Nach Ende des deutsch-französischen Krieges rief die Regierung dazu auf, *„unter angemessenen Feierlichkeiten, insbesondere unter Zuziehung der Schuljugend“* möglichst hochstämmige Friedenseichen zu pflanzen. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass es als eine *„Ehrensache“* angesehen werden müsse, diese Friedenseichen zu schützen und zu pflegen, damit *„dieses Sinnbild deutscher Kraft und deutscher Treue sich in aller Herrlichkeit entwickeln könne und künftigen Geschlechtern Gelegenheit geben würde, sich in seinem Schatten dankbar der Helden von 1870 und 1871 zu erinnern“*.
Zur eindeutigen Kennung der Bedeutung wurden Gedenksteine bzw. Gitter mit Inschriften wie *„1870-1871“, „Friede 1871“, „Friede! 1870-71“* gesetzt, die aber nicht immer bis heute erhalten geblieben sind.

(Telse Stoy, Heimatgemeinschaft Eckernförde e.V., 2014)

Literatur

Fröse, Maria; Grünauer, Edith / Heimatgemeinschaft Eckernförde e.V. (Hrsg.) (2020): Historische Gedenkbäume im Altkreis Eckernförde. In: Materialien und Forschungen aus der Region, Bd. 12, Eckernförde.

Friedenseichen in Schleswig-Holstein

Schlagwörter: Gedenkbaum, Eiche (Laubbaum)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Friedenseichen in Schleswig-Holstein“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-261835 (Abgerufen: 9. November 2026)

Copyright © **LVR**